

B 500 Michaelstunnel Baden-Baden – Erweiterung der Flucht- und Rettungswege

Projektbeschreibung

Zur Entlastung der Innenstadt von Baden-Baden vom Durchgangsverkehr wurde der Michaelstunnel im Zuge der B 500 im Jahr 1989 dem Verkehr übergeben. Der Michaelstunnel ist ein ca. 2.540 m langer zweispuriger Gegenverkehrstunnel in Nord - Südrichtung, der die Innenstadt Baden-Baden umgeht und den Verkehr vom Zubringer Weststadt zum Schwarzwald hin aufnimmt. Bedingt durch die erhöhten Anforderungen an die Sicherheit, gemäß den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln, mussten die bestehenden Rettungswege erweitert, die Betriebstechnik aktualisiert und ergänzt und die Zwischendecke zum Teil erneuert werden. Der Schutz der für die Kurstadt Baden-Baden existenziell wichtigen Thermalquellen wurde bereits durch die Trassenwahl beachtet.

Geologie

Rettungsstollenerweiterung Nord: Friesenberggranit, Friesenberg-Übergangsgranit, Ultramylonite bzw. deformierter Friesenberggranit, Glimmerschiefer, Basische Serie.

Rettungsstollenerweiterung Mitte und der Rettungsschacht Fremersbergstraße: Oberkarbon auf zersetztem Augengneis, Augengneis, Glimmerschiefer, Rotliegendes und Vulkanite des Oostales



Betonierung Rettungsschacht



Vortrieb Fluchtstollen

Technische Daten

Verlängerung Rettungsstollen Nord: ca. 591 m
Erweiterung Rettungsstollen Mitte: ca. 297 m
Ausbruchsquerschnitt: A = ca. 10 m²

Rettungsschacht Fremersbergstraße:
Durchmesser: ca. 6 m
Tiefe: ca. 18 m

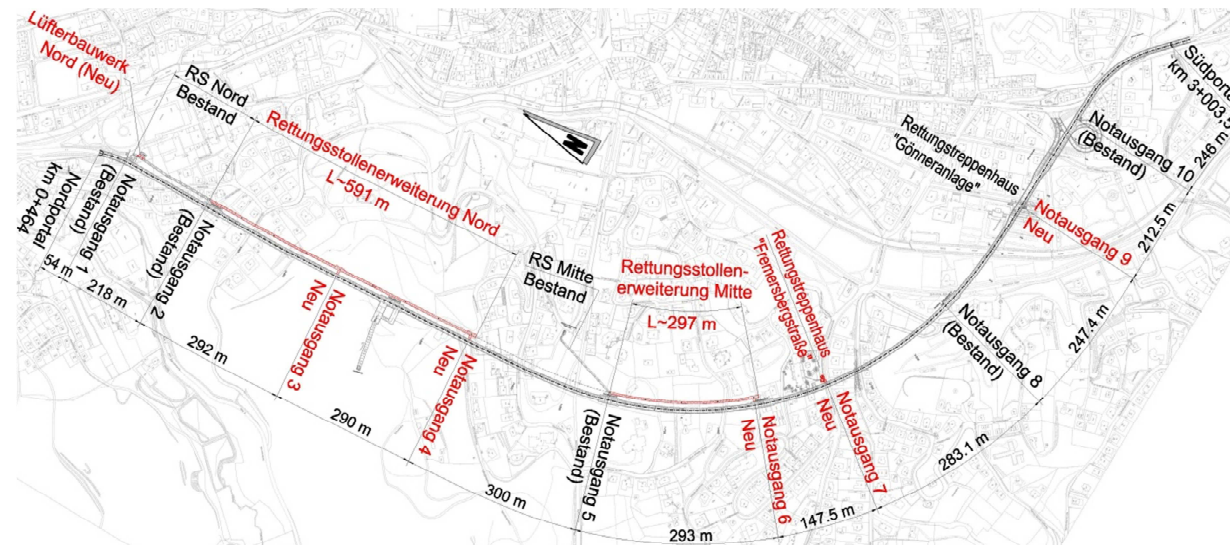
5 Neue Verbindungsstollen

Leistungen Müller + Hereth

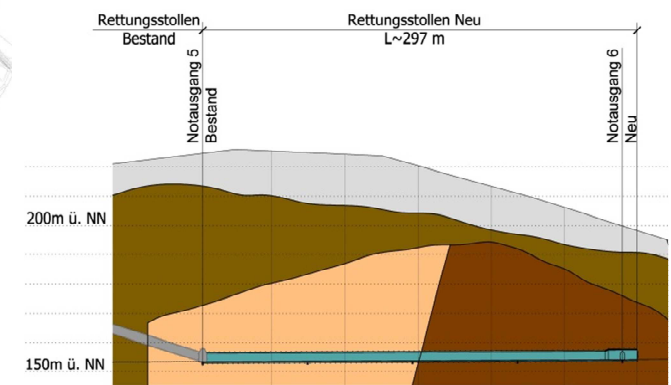
Geologisch-Geotechnische Beratung
Gesamtsicherheitskonzept
Ausschreibungsunterlagen
örtliche Bauüberwachung

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 43 Ingenieurbau



Lageplan



Längsschnitt Rettungsstollen Mitte